

# RICHTLINIE

## Umweltschutz

### 1 ZWECK DIESER RICHTLINIE

- › Aktiver Umgang mit Umweltherausforderungen
- › Vermeidung von Umwelt- und Gesundheitsschäden
- › Produkte und Prozesse mit geringem Ressourcenverbrauch
- › Registrierung, Bewertung und Beschränkung von Stoffen und Materialien
- › Abfall und Recycling
- › Qualität und Sicherheit
- › Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Rohstofflieferketten

### 2 GELTUNGSBEREICH & VERANTWORTLICHKEITEN

- › Grundsätzlich verantwortlich für Umweltschutz ist die Geschäftsführung.
- › Für die Organisation der Umweltbelange ist ein Umweltbeauftragter bestellt.
- › Eine gesetzliche Pflicht zur Bestellung von Beauftragten (Immissionsschutz, Gewässerschutz, Abfall oder Störfall) ist bei der SÜDLUFT aktuell nicht gegeben.
- › Verantwortlich für ökologische Beschaffung von Material, Energie und Abfallleistungen ist die Abteilung Einkauf.
- › Verantwortlich für ökologische Aspekte unserer Produkte ist der Bereich Technik.

### 3 MITGELTENDE DOKUMENTIERTE INFORMATIONEN

- › Übersicht Energie und Stoffströme
- › Übersicht und Bewertung Umweltaspekte
- › Umweltziele und Maßnahmen
- › Mitarbeiterinformation zum Umweltschutz

### 4 RICHTLINIEN ZUM UMWELTSCHUTZ

Der Schutz der Umwelt durch Einsatz des aktuellen Standes der Technik im Hinblick auf eine wirtschaftliche Vertretbarkeit ist wesentlicher Bestandteil unseres Handelns.

Unsere Leistung im Bereich Umwelt, Gesundheit und Sicherheit sowie deren kontinuierliche Verbesserung nimmt eine wichtige Rolle bei der Planung unserer Geschäfts- und Betriebsabläufe ein.

Wir unterstützen ökologische Nachhaltigkeit, indem wir Rohstoffe optimiert einsetzen, Energie sparen und effizient nutzen, Emissionen und Umweltbelastungen vermeiden, Abfallmengen reduzieren, Recycling vorantreiben, und energiesparende Produktinnovationen vorantreiben. Wir orientieren uns dabei am neuesten Stand der Technik im Rahmen des wirtschaftlich vertretbaren.

Wir befolgen alle Umwelt-Gesetze, Bestimmungen, Richtlinien und Auflagen. Wir verpflichten uns, die Verordnungen wie auch die uns auferlegten Auflagen hinsichtlich des Umweltschutzes einzuhalten und darüber hinaus eigene Zielsetzungen zu erreichen.

Wichtiger Beitrag zum Umweltschutz wird durch die Umwelrelevanz unserer Produkte bestimmt, deren Energieeffizienz ein entscheidender Baustein unserer Produktpolitik darstellt.

Wir vermeiden Verschwendung und gehen mit unseren Ressourcen (Personal, Material, Maschinen, Betriebsmittel, Kapital und Zeit) verantwortungsbewusst um, um die Grundlagen für wachsende Wertschöpfung zu legen und zu bewahren oder unmittelbar zu einer effizienten Wertschöpfung und Produktqualität beizutragen.

Durch regelmäßige Wartung unserer Maschinen und die kontinuierliche Suche nach Möglichkeiten zur ausreichenden Schalldämmung tragen wir dazu bei, den Maschinen- und Produktionslärm zu reduzieren und die geltenden Lärmstandards einzuhalten.

## 4.1 ENERGIE

- › Die SÜDLUFT sucht ständig nach Möglichkeiten, den Energieverbrauch im gesamten Unternehmen zu reduzieren. Grundlage zur Bewertung ist dabei eine möglichst differenzierte Erfassung der Energieverbräuche als Grundlage aussagekräftiger Kennzahlen.
- › Durch moderne Betriebsmittel, Anlagen und optimierte Prozesse ist die SÜDLUFT ständig bestrebt, die Energieeffizienz zu maximieren.
- › Alle Mitarbeiter sind angehalten und geschult, Energieverbräuche in ihrem Wirkungsfeld so gering als möglich zu halten.
- › Hierzu wollen wir unsere Treibhausgasemissionen reduzieren, auf grüne Energie setzen und unsere Prozesse so optimieren, dass die Energieverluste minimiert werden, um einen möglichst hohen Nutzen bei sinkendem Energieeinsatz zu erreichen.
- › Bei der Beschaffung von Betriebsausstattung wird auf bestmögliche Energieeffizienz geachtet.
- › Bei der Auswahl des Versorgers und dem Bezug von Strom wird auf möglichst hohen Anteil nachhaltiger Erzeugung aus erneuerbaren Energiequellen geachtet.

### 4.1.1 Kraftstoffe

- › Die Beschaffung von Firmenfahrzeugen wird maßgeblich von deren ökologischen und Verbrauchswerten bestimmt.
- › Alle Mitarbeiter, die Firmenfahrzeuge nutzen, sind hinsichtlich sparsamer Fahrweise geschult.

## 4.2 MATERIALEINSATZ

### 4.2.1 Materialeffizienz

Die SÜDLUFT ist schon aus ökonomischen Gründen bestrebt Rohstoffe maximal effizient zu nutzen. Neben allen Maßnahmen zur Vermeidung von Ausschuss, ist hierbei das wirkungsvollste Mittel die automatisierte Optimierung der Blechzuschnitte in der Vorfertigung. Die Materialeffizienz wird kontinuierlich quantifiziert. Wir setzen auf Rohstofflieferanten (Blech) mit Umweltmanagementsystem und insbesondere energieeffizienter Produktion.

### 4.2.2 Management natürlicher Ressourcen

Die SÜDLUFT strebt eine verantwortungsvolle Nutzung und Beschaffung natürlicher Ressourcen bei der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb der Produkte an.

Den sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen wie Wasser, Energie, Rohstoffen und Flächen betrachten wir als unsere gesellschaftliche Verpflichtung.

## 4.3 WASSER & ABWASSER

### 4.3.1 Wasserqualität &-verbrauch

Der Verbrauch von Trinkwasser sowie der Anfall von Abwasser sind zum Großteil durch den Bedarf an Sanitärwasser bestimmt. Eine nennenswerte Belastung der Abwässer durch Produktionsprozesse ist nicht gegeben.

Daher achtet die SÜDLUFT auf eine hohe Trinkwasserqualität sowie einen hohen Standard der Abwasserentsorgung bei langfristiger Ver- und Entsorgungssicherheit.

## 4.4 EMISSIONEN

Im Rahmen der gesetzlich geregelten Norm EN 15251, welche die europäischen Rahmenparameter für das Innenraumklima festlegt, achtet die Südluft Systemtechnik GmbH auf eine möglichst hohe Innenraumluftqualität, da diese Auswirkungen auf das Wohlbefinden sowie die Gesundheit der Beschäftigten haben kann.

Wir greifen gezielt nach Maßnahmen, um unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren und zur Dekarbonisierung beizutragen. Durch die Implementierung energieeffizienter Technologien wie Fiber-Laser, den Einsatz intelligenter LED-Beleuchtung und die Installation von PV-Anlagen verfolgen wir die Ziele unseren Energieverbrauch deutlich zu senken und unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren. Mit diesen Maßnahmen leisten wir einen bedeutenden Beitrag zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und zur Förderung einer kohlenstoffarmen Betriebsweise.

## 4.5 CHEMIKALIENMANAGEMENT

- › Sämtliche bei der SÜDLUFT im Einsatz befindlichen Gefahrstoffe sind in einem Gefahrstoffkataster erfasst.
- › Gefahrstoffe werden durch den Umweltbeauftragten freigegeben.
- › Für alle im Einsatz befindlichen Gefahrstoffe sind aktuelle Sicherheitsdatenblätter eingeholt und entsprechende Betriebsanweisungen erstellt.
- › Gefahrstoffe werden bestimmungsgemäß und gesetzeskonform gekennzeichnet und gelagert.
- › Mitarbeiter sind bezüglich der Verwendung der Gefahrstoffe unterwiesen und verfügen über notwendige persönliche Schutzausrüstung.

## 4.6 ABFALL & RECYCLING

- › Alle unsere Aktivitäten und Prozesse sind so gestaltet, dass Mengen und Umweltauswirkungen der entstehenden Abfälle so gering als möglich gehalten werden.
- › Wertstoffe werden in entsprechenden Behältnissen getrennt gesammelt und entsorgt.
- › Die Menge an anfallendem Restmüll wird möglichst minimiert.
- › Wir legen besonderen Wert auf die Wiederverwendung von Materialien und die Förderung des Recyclings als wesentliche Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung.
- › Unsere Produktionsabfälle werden ordnungsgemäß entsorgt, um eine potenzielle Gefährdung von Tieren zu vermeiden und eine Bodenverschmutzung zu verhindern.
- › Mit der Entsorgung von Abfällen werden ausschließlich qualifizierte Entsorgungsfachbetriebe beauftragt.
- › Alle Mitarbeiter sind angehalten und geschult, Abfälle zu vermeiden, zu verringern und zu trennen.

#### 4.7 INFORMATIONEN & KOMMUNIKATION

Alle Beschäftigten haben Zugang zu den Inhalten dieser Unternehmensrichtlinie, zu weiteren Richtlinien und geltenden Betriebsvereinbarungen. Unser Ziel ist eine dauerhafte und nachhaltige Einhaltung unserer Richtlinien durch alle Mitarbeiter/innen und zeitweise Beschäftigten als Basis für eine gesicherte Bestandserhaltung und langfristigen Erfolg des Unternehmensverbundes. Führungskräfte sind über die Inhalte dieser Richtlinie explizit zu schulen. Sollten einzelnen Inhalte dieser Richtlinie unklar sein oder Widersprüche zu anderen internen Bestimmungen oder Gesetzen und Verordnungen aufwerfen, ist der jeweilige Vorgesetzte, die Personalabteilung oder die Geschäftsführung anzusprechen, damit unsere Vorgaben dauerhaft, widerspruchsfrei und nachhaltig umgesetzt und gelebt werden können. Im Zweifel gehen Gesetze und externe Verordnungen vor.

#### 4.8 NACHHALTIGE QUALITÄT

Die SÜDLUFT fertigt Produkte unter Einhaltung aller für die Herstellung und den Materialeinsatz geltenden Bestimmungen. Die Produkte sind Ausdruck unseres hohen Qualitätsverständnisses und entsprechen insbesondere den vertraglich festgelegten Qualitätskriterien unserer Kunden und Geschäftspartner. Sie können für die jeweils vereinbarten Verwendungszwecke sicher und mindestens im Rahmen der Gewährleistungsfristen und somit nachhaltig genutzt werden.

#### 4.9 SCHONENDER RESSOURCENEINSATZ

Unsere Fertigung und Prozesse orientieren sich an einem schonenden Einsatz von Ressourcen. Wir bedienen uns nachhaltigen Quellen beim Materialeinsatz, minimieren Emissionen, vermeiden Umweltbelastungen und pflegen unsere Betriebsmittel für einen langfristigen Einsatz, sofern keine wirtschaftlichen Gründe dagegensprechen.

Unsere personellen Ressourcen begegnen wir mit gelebter Mitbestimmung und einem Gesundheits- und Arbeitsschutz, der über die gesetzlichen Vorgaben hinausgeht und der demographischen Entwicklung Rechnung trägt. Jungen Beschäftigten bieten wir Perspektiven und Entfaltungsmöglichkeiten. Ein vorsichtiges Forderungs- und Liquiditätsmanagement, vertraglich fixierte Rücklagenbildungen sowie die strikte Ablehnung von spekulativen Elementen bei der Kapitalbeschaffung oder der Vermögensanlage gewährleistet eine stabile Kapitalstruktur, ein gewissenhaftes Gebäudemanagement, eine ausreichende Absicherung gegen Risiken sowie der pflegliche Umgang mit unserer Betriebsausstattung sorgen für die notwendige Substanzerhaltung.

#### 4.10 NOTFALLPLANUNG

Eine Notfallplanung gibt für jeden Standort Routinen vor, um auf identifizierte Risiken angemessen und vor allem schnell und unverzüglich reagieren zu können. Die Notfallplanung ist regelmäßig auf Vollständigkeit und Zweckmäßigkeit der Prozeduren zu prüfen. Definierte Notfallhelfer sind entsprechend zu bestimmen und zu schulen.